

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Neubau Radwegbrücke Derendinger Allee (Radbrücke West); Vergabe der Planungsleistungen**
Bezug: **Vorlage 196/2017**

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Die Planungsleistungen (Objekt- und Tragwerksplanung) für den Neubau der Radwegbrücke Derendinger Allee (Radbrücke West) werden an das Ingenieurbüro Mayr, Ludescher und Partner, München und Stuttgart, zum vorläufigen Gesamthonorar von 794.824,45 € incl. 19% MwSt. vergeben.

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	Bis 2017	2019	2020	2021	Gesamt
Vermögenshaushalt		EUR				
Radbrücke Derendinger Allee/ Wilhelm- Keil-Straße; Planungs- und Baukosten	2.6300.9500.000-1158	80.848	700.000	2.000.000	3.500.000	6.280.848
Radbrücke Derendinger Allee/ Wilhelm-Keil-Straße; Zuweisungen des Bundes Radinfrastruktur	2.6300.3600.000-1158				-2.000.000	-2.000.000
Summen		80.848	700.000	2.000.000	1.500.000	4.280.848

Ziel:

Information des Gemeinderats und Bestätigung des Verfahrensergebnisses durch den Gemeinderat.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im Herbst 2017 beantragte die Stadt Tübingen Fördermittel des Bundes aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative für das Vorhaben „NKI: Radinfrastruktur-Offensive Tübingen“, die positiv beschieden wurden. Das umfangreichste Bauvorhaben dieser Initiative ist die Radwegbrücke von der Wilhelm-Keil-Str. zur Derendinger Allee über Gleise der DB und Ammertalbahn sowie die Europastraße.

Die Radwegbrücke Derendinger Allee (Radbrücke West) wird auf 6,2 Mio € Gesamtkosten geschätzt, wovon 5,2 Mio € reine Baukosten sind.

Der Anspruch auf die Fördergelder kann verloren gehen, wenn die Umsetzung des Projekts nicht bis Ende 2021 erfolgt ist. Daher arbeitet die Verwaltung mit großem Nachdruck an der Planung und Abstimmung des Projekts.

2. Sachstand

Aufgrund der hohen Auftragssumme musste die Planung in einem VgV-Verfahren europaweit ausgeschrieben werden.

Es wurde ein zweistufiges Vergabeverfahren nach VgV (Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge) ausgeschrieben. Von vier Bewerbern qualifizierten sich drei für die zweite Phase. Diese stellten sich im Rahmen von nichtöffentlichen Bietergesprächen am 04.04.2019 einer Jury aus Mitgliedern der Verwaltung vor.

Folgende Bewertungskriterien wurden berücksichtigt:

1. Projektspezifisches Organigramm (5 %)
2. Vor-Ort-Präsenz (10 %)
3. Darstellung des Kapazitätseinsatzes in einzelnen Phasen (5 %)
4. Persönliche Vorstellung des Projektleiters (5 %)
5. Persönliche Vorstellung des stellv. Projektleiters (5 %)
6. Persönliche Vorstellung des verantw. Mitarbeiters für örtliche Bauüberwachung, insbesondere auch Erfahrungen mit Bahnprojekten (5 %)
7. Berufliche Qualifikation und Berufserfahrung des Projektteams (5 %)
8. Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten, insbesondere mit Bahnprojekten (10 %)
9. Einschätzung des vorliegenden Projekts hinsichtlich Schwerpunkten, Chancen, Risiken (10 %)
10. Herangehensweise zur Projektabwicklung (10 %)
11. Honorarangebot (30 %)

3. Vorschlag der Verwaltung

Im Auswahlverfahren hat sich das Planungsbüro Mayr, Ludescher und Partner, München und Stuttgart, mit dem Projektteam und dem Vorschlag der Projektabwicklung als am geeignetsten für diesen Auftrag erwiesen. Das Büro überzeugte durch sehr durchdachte Entwurfskonzepte in bisherigen Projekten, technisches Detailwissen, hohes Engagement und einer realistischen Einschätzung des Terminplans auch im Hinblick auf die Abstimmung mit der Deutschen Bahn.

Die endgültige Beauftragung kann erst erfolgen, wenn nach Ablauf einer Stillhaltefrist (gemäß § 134 GWB) von 10 Tagen nach Benachrichtigung aller Bewerber aus Phase 2 kein Widerspruch eingelegt wurde.

4. Lösungsvarianten

Zum jetzigen Planungsstand ist das Ergebnis des Vergabeverfahrens bindend.

5. Finanzielle Auswirkungen

Das Angebot des Ingenieurbüros Mayr, Ludescher und Partner beläuft sich auf brutto 794.824,45 € für die Objekt- und Tragwerksplanung der Radwegbrücke Derendinger Allee.

Die geschätzten Baukosten ohne Planungsleistungen liegen bei etwa 4,5 Mio € brutto für eine Brücke mit 4 m lichter Breite, 5,2 Mio € bei einer Brücke mit 5 m lichter Breite.

Im Haushaltsjahr 2019 sind 700.000,- € bei der Haushaltsstelle 2.6300.9500.000-1158 „Radbrücke Derendinger Allee/ Wilhelm-Keil-Straße; Planungs- und Baukosten“ eingeplant. Weiterhin sind im Haushaltsjahr 2020 2,0 Mio € und im Jahr 2021 3,5 Mio € Ausgaben eingeplant.

Die geschätzten Gesamtausgaben liegen bei 6,2 Mio €. Die Förderung aus der Nationalen Klimaschutz-Initiative beträgt 70 % der Baukosten, also ca. 3,2 Mio €.

Leistung	Geschätzte Kosten (brutto)	Haushaltsjahr	Geplanter Mittelabfluss
Objekt- und Tragwerksplanung	800.000,- €	2019	700.000 €
Weitere Planungsleistungen	200.000,- €	2020	2.000.000 €
Baukosten	5,2 Mio €	2021	3.500.000 €
Gesamt	6,2 Mio €		6,2 Mio €
			Fördermittel aus NKI-Initiative
			3,2 Mio €
Ausgaben Tübingen			3,0 Mio €